

Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden

Protokoll der 31. Generalversammlung

von Freitag, dem 8. Februar 2013 um 1900 Uhr.

1. Begrüssung
Der Präsident, Oerni Akeret, begrüsst die anwesenden 36 Mitglieder. Entschuldigt haben sich 10.
2. Traktandenliste
Wird genehmigt.
3. Protokoll der 30. Generalversammlung vom 17. Februar 2012
Wird genehmigt.
4. Mutationen
Margot Aregger teilt mit:
Eintritt eines Familienmitgliedes. Austritt von 6 Mitgliedern. Verstorben ist Walter Rindisbacher. Die Anwesenden erheben sich zu einer Gedenkminute.
5. Jahresberichte
Der mit der Einladung verschickte Bericht des Präsidenten wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Der Bericht der Kassierin Margot Aregger wird ebenfalls genehmigt. Die Kassarevisoren Heiner Lenzin und Bernhard Hurni beantragen der Versammlung, gestützt auf die vorgenommene Kassarevision, der Kassierin Décharge zu erteilen. Einstimmige Annahme.

Der Bericht des Vogelschutzobmannes, Alfred Niffeler, wurde ebenfalls mit der Einladung verschickt und von der Versammlung mit Applaus verdankt.

6. Wahlen
Als Tagespräsident wird Guido Müller gewählt. Unter seiner Leitung erfolgt die Wiederwahl des bisherigen Präsidenten, Oerni Akeret. Dieser übernimmt nun wieder den Verlauf der GV.

Als erstes erfolgt die Wiederwahl der Kassierin Margot Aregger. Beat Aregger wird ebenfalls in seinem Amt als Beisitzer bestätigt.

Alfred Niffeler und Kurt Krüger haben vor zwei Jahren den Rücktritt aus dem Vorstand angekündigt. Der Präsident verdankt die Verdienste und überreicht beiden ein tolles Geschenk.

Für die Nachfolge steht vorläufig eine Kandidatin, Judith Roth, zur Verfügung. Sie wird einstimmig gewählt. Welches Amt sie übernimmt, wird an der nächsten Vorstandssitzung festgelegt. Oerni befasst sich mit der Suche nach einem weiteren Vorstandsmitglied.

Bei den Revisoren scheidet Heiner Lenzin aus. Erster Revisor wird Bernhard Hurni, zweiter Revisor Oswald Barmettler. Als Ersatzrevisor stellt sich Hanspeter Moser zur Verfügung.

Für die Delegiertenversammlung des BNV vom 22.3.13 in Lauwil darf der NVVB 3 Delegierte bestimmen. Teilnehmen werden Oerni Akeret, Judith Roth und Monika Lagler.

7. Jahresprogramm
Der Präsident gibt einige Erläuterungen zum Jahresprogramm.
8. Jahresbeiträge
Diese bleiben auf dem jetzigen Stand.
9. Anträge
Margot Aregger stellt den Antrag, für den Bau von Nistkästen, allfällige Auslagen für Schwalbennester, einen Kredit von Fr. 700.-- zu bewilligen. Margot und Beat Aregger haben die Nistkastenherstellung von Fritz Liechti übernommen.

10. Verschiedenes

Oerni Akeret informiert über folgende Themen:

- Bezüglich des Biotops an der Schleuse hat sich die Situation verbessert. Zu dieser Angelegenheit kann Judith Roth, welche sich eingehend mit diesem Problem beschäftigt mitteilen, dass der Abschluss einer Vereinbarung bevorstehe. Zwei Einsätze wurden bereits geleistet.
- Im Bereich Staatsgrube sind auch einige Veränderungen im Gange. Diese gehört dem Immobilienamt Basel Stadt. Sie soll aufgefüllt werden. Vermutlich sind keine Kröten mehr vorhanden. In der Folge soll sie überbaut werden. Die Kröten sollen an anderen Stellen im Hardwald erhalten bleiben. Wie die Staatsgrube schlussendlich aussehen soll, ist im Moment noch in Planung.
- Der Vorstand prüft eine teilweise Umstellung auf elektronischen Versand. Eine Liste zirkuliert.
- Er stellt das vom BNV herausgegebene Buch über die „Ulmethöchi“ vor.
- Im Birsfelder Anzeiger stellt der NVVB den Verein vor.

Guido Müller äussert sich zu der Sondermüllentsorgung, welche in Grenzach-Wyhlen geplant ist. Er beantragt, dass der NVVB an die Gemeinde Grenzach-Wyhlen ein Protestschreiben richtet. Oerni übernimmt dies.

Stefan Windisch hat viele defekte Nistkästen in seinem Bereich. Er hat nun versuchsweise einige aus wasserfestem Sperrholz hergestellt. Er erkundigt sich, ob diese geeignet seien. Oerni teilt ihm mit, er solle diese benützen und beobachten, ob mit der Zeit etwas dagegen sprechen würde.

Peter Manser übernimmt die Verpflegung der Mitglieder an der nächsten Generalversammlung.

Der Präsident kann die reibungslos verlaufene Generalversammlung um 20.30 Uhr beenden.

Im Anschluss daran wird ein Nachtessen serviert, das von Hanspeter Moser zubereitet wurde. An dieser Stelle besten Dank an ihn und alle, die mitgeholfen haben.

Für das Protokoll:

Kurt Krüger